

Vorwort zur 2. Auflage.

Das „**Görlitzer Wanderbuch**“ trat kurz vor Pfingsten dieses Jahres seine erste Reise an und hat nicht lange wandern brauchen, denn schon nach wenigen Wochen war es am Ziele und sein Verleger am Ende des Vorraths angelangt. Dem Verfasser war dieser erfreuliche Erfolg der beste Beweis von der Brauchbarkeit seines Werkchens und gern hat er es zur zweiten Wanderreise ausgerüstet. Veränderungen waren nur wenige nöthig, dagegen sind 3 neue Tages-Touren durch das Bober-Katzbach-Gebirge und 1 Wegekärtchen vom Queisthale hinzugekommen. Auch der Görlitzer Haide wurde ein besonderer Abschnitt gewidmet, zu dem von kundiger Seite in liebenswürdigster Weise die betreffenden Angaben gemacht wurden.

Wer über die im Anhang enthaltenen „Pläne zu mehrtägigen Wanderungen“ Ausführlicheres nachschlagen will, findet dies in folgenden Spezial-Reisehandbüchern, die auch bei Zusammenstellung des Görlitzer Wanderbuches mehrfach zu Rathe gezogen worden sind: Hantschel, nordböh. Touristen-Führer, Meyer & Grieben's, Riesengebirge, Meyer's sächs. Schweiz (je Mk. 2,—) und Beck, Das Bober-Katzbach-Gebirge (Mk. 1,—).

Ganz besonders empfiehlt sich aber für Fusswanderungen die Mitnahme eines Rucksackes, wie sie Herr Adolf Hoffmann, Görlitz, in verschiedenen Grössen, auch für Damen und Kinder, hat herstellen lassen. Die Uneigennützigkeit des Unternehmens, die den gesammten Reinertrag den Schülerherbergen und Ferienkolonien im Riesen- und Isergebirge überweist, verdient öffentlich Dank und Förderung.

Schliesslich bitten wir Alle, die das Wanderbuch benutzen, uns nothwendige Berichtigungen oder geeignete neue Vorschläge freundlichst mitzutheilen.

Görlitz, Ende Juli 1899.

Verfasser und Verleger.